

Profond



Geschäftsbericht

2019

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Peter E. Bodmer und Laurent Schlaefli	5
Rückblick 2019	6
Anlageergebnis	6
Das Wichtigste in Kürze	8
Profond auf einen Blick	10
Kundenporträt	12
Acer	12
Mitarbeiterporträt	14
Monika Schraner	14
Jahresrechnung	16
Bilanz	17
Betriebsrechnung	18
Anhang	20
Bericht der Revisionsstelle	41
Bericht des Pensionsversicherungsexperten	43



Überdurchschnittliche Anlagerendite – neues Verwaltungssystem

Sehr geehrte Damen und Herren

Profond ist auf dem richtigen Kurs – 2019 war ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Wir verzeichneten mit 13.5% eine überdurchschnittliche Anlagerendite und stärkten die finanzielle Stabilität unseres Unternehmens. Profond kann auf ein weiteres Jahr mit gesundem Wachstum, hoher Verzinsung und stabiler Kundenbasis zurückblicken. Denn 99% der bestehenden Kunden haben Profond die Treue gehalten. Im Rahmen der digitalen Transformation lancierten wir zudem ein neues prozessorientiertes Verwaltungssystem, mit dem wir unsere Kunden noch effizienter betreuen können.

Die hohe Anlagerendite beweist einmal mehr, dass die Anlagestrategie, die Profond seit ihrer Gründung verfolgt, langfristig trotz Schwankungen eine hohe Performance erzielt. Nach der Minusrendite im Vorjahr von – 4.2%, die 1.1 Prozentpunkte niedriger war als die durchschnittliche Performance anderer Pensionskassen, lag die Performance der Profond Anlagen im Jahr 2019 bei 13.5% und ist somit 2.4 Prozentpunkte höher als der Gesamtdurchschnitt anderer Pensionskassen gemäss dem UBS-Pensionskassen-Performance-Bericht (Januar 2020).

Aufgrund dieser nachhaltigen Leistung wurde Profond die Ehre zuteil, es im Pensionskassenvergleich der SonntagsZeitung und der Finanz und Wirtschaft gleich zweimal auf den ersten Platz zu schaffen: Wir gewannen sowohl den Award für die «Beste Anlagerendite über 10 Jahre» als auch den Award für die «Höchste Verzinsung über 10 Jahre».

Im Berichtsjahr gab es zudem Neuerungen in der Unternehmensführung. Neben der Wahl des neuen

Stiftungsratspräsidenten Peter E. Bodmer (per Juli 2019) wurde der Platz von Mirjam Staub-Bislang in der Arbeitgebervertretung mit Stephan Schelling neu besetzt. Weitere Verstärkung bekam der Stiftungsrat mit zwei Beisitzern – im Bereich Recht mit Brigitte Bitterli und im Bereich BVG mit Dieter Stohler.

Die «Strategie 2018–2020» von Profond, die einen besseren Kundenservice und ein angenehmeres Kundenerlebnis mittels digitaler Transformation beabsichtigt, wurde auch in diesem Jahr erfolgreich umgesetzt und weiterentwickelt. Wir erreichten wesentliche Meilensteine, wie die Inbetriebnahme eines Online-Portals für Neugeschäft-Offerten und die erfolgreiche Lancierung des neuen Verwaltungssystems per 1.1.2020.

In diesem Geschäftsbericht stehen unsere Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vordergrund. Letzteren möchten wir für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre exzellente Leistung im vergangenen Jahr danken. Des Weiteren bedanken wir uns auch bei allen Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnern sowie Rentenbezüglern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ihre Loyalität und ihr Vertrauen sind die grösste Motivation für unsere Arbeit und befeuern unsere Mission, den Alterswohlstand von Arbeitnehmern und Versicherten nachhaltig zu sichern.

Zürich, Juni 2020



Peter E. Bodmer
Stiftungsratspräsident



Laurent Schlaefli
Geschäftsführer

Rückblick 2019

Anlageergebnis – erfolgreiches Anlagejahr dank widerstandsfähiger Weltwirtschaft

Das Jahrzehnt geht mit einem besonders guten Börsenjahr 2019 zu Ende. Alle wichtigen Anlageklassen konnten deutlich zulegen. Wenn auch die Aussichten der meisten Marktbeobachter vorsichtig bis negativ waren, entwickelten sich die Märkte allen pessimistischen Prognosen zum Trotz sehr positiv. Die Weltwirtschaft zeigte sich widerstandsfähiger als erwartet. Handelskriege und diverse politische Unsicherheiten, wie der Brexit, beeinträchtigten die Börsenkurse nur kurzfristig. Unterstützend wirkte auch die neuerliche lockere Geldpolitik, vor allem der US-Notenbank. Ein neues Rekordvolumen negativ rentierender Anleihen wurde erreicht, was den globalen Anlagentrend weiter verstärkte.

Die Anlagemärkte werden sich auch 2020 wieder verschiedenen Herausforderungen stellen müssen. Das Gute besteht allerdings zumeist darin, dass weniger passiert, als erwartet wird.

Profund blickt auf ein erfolgreiches Anlagejahr zurück. So beträgt die Gesamtrendite des Portfolios 13.5%. Vor allem die Schweizer Aktien mit 31.7% und die ausländischen Aktien mit 20.7% trugen zu diesem erfreulichen Resultat bei. Mit einem Plus von 11.6% entwickelten sich die Aktien der Schwellenländer zwar etwas verhaltener, aber ebenfalls deutlich positiv.

Zusammenfassung des Anlageergebnisses

Anlageklasse	Anteil am Portfolio per 31.12.2019	Beitrag zum Ergebnis	Performance	Benchmark
Aktien	52.2%			
Inland	22.2%	6.1%	31.7%	31.8%
Ausland	30.0%	5.9%	20.7%	20.7%
Obligationen	11.0%			
Schweizer Franken	4.7%	0.0%	0.8%	3.1%
Fremdwährung	6.3%	0.2%	2.6%	1.6%
Immobilien	26.0%	1.3%	4.6%	5.2%
Alternative Anlagen	3.6%	0.1%	3.5%	5.3%
Liquidität	7.2%	0.0%	- 0.4%	- 0.7%
Total*	100.0%	13.5%	13.5%	14.1%

*Zahlen gerundet

Die Anlagen in Schweizer Obligationen erzielten im vergangenen Jahr eine Rendite von 0.8%. Obligationen in fremder Währung schlossen das Jahr mit 2.6% ab. Nach wie vor stellt diese Anlageklasse mit vielen Obligationen, die mit negativen Verfallrenditen handeln, eine grosse Herausforderung dar. Zudem belasten uns die Banken weiterhin einen Negativzins von durchschnittlich -0.6% auf den liquiden Mitteln.

Mit 4.6% lieferten unsere direkt und indirekt gehaltenen Immobilienanlagen eine ansehnliche Rendite. Der grösste Teil davon sind Mietzinseinnahmen, die damit einen sehr stabilen Beitrag zur Gesamtrendite beisteuern.

Die Rendite der alternativen Anlagen betrug im letzten Jahr 3.5%. Profond konnte im Verlauf des Jahres ihre direkt gehaltenen Infrastrukturanlagen im Ausland veräussern. Hingegen tätigten wir kontinuierlich Käufe via indirekte Anlageprodukte in Private Equity, Private Debt und Infrastruktur. Mit diesen langfristig ausgerichteten Anlagen soll die Basis der laufenden Erträge im Portfolio erweitert und diversifiziert werden.

Zusammensetzung des Vermögens

Per Ende 2019 betrug die Aktienquote 52.2%. Aufgrund der starken Performance der Aktienanlagen liegt der Anteil über unserer strategischen Quote von 49%.

Der Anteil der Obligationen am Gesamtvolumen lag bei 11%. Da sehr viele Obligationen nur noch minimal positive Zinserträge erwarten lassen, bleibt Profond in dieser Anlagekategorie weiterhin untergewichtet.

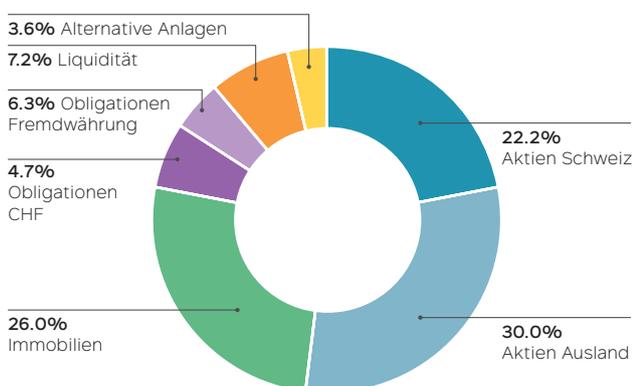
Profond hat per Ende Jahr 26% in Immobilien investiert. Aufgrund des Wachstums der Vorsorgeeinrichtung, der starken Performance des Gesamtportfolios sowie Ausschuttungen der Immobiliengefasse reduzierte sich dieser Anteil während des Jahres.

Der Anteil der alternativen Anlagen betrug zum Jahresabschluss 3.6%. Profond wird den Anteil dieser Anlageklasse am gesamten Anlagevermögen fortlaufend weiter auf bis zu 10% erhöhen.

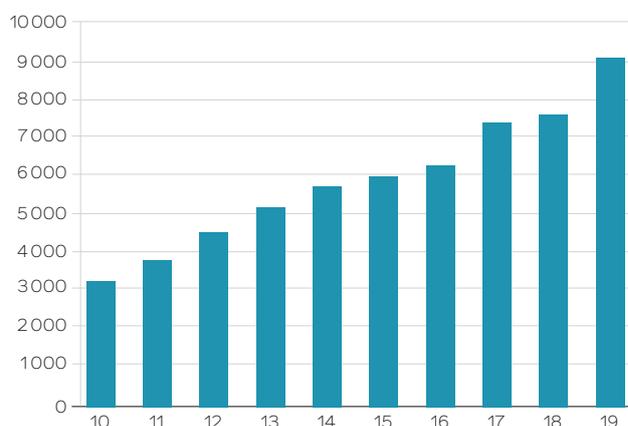
Ausblick

Wie jedes Jahr sind die Aussichten von vielen Unsicherheiten geprägt. Die Marktteilnehmer überbieten sich mit unzähligen Prognosen. Das Tiefzinsniveau und der Anlagenotstand werden uns auf absehbare Zeit weiterhin begleiten. Profond stellt sich diesen Herausforderungen mit ihrer nachhaltigen, langfristigen und realwertorientierten Anlagestrategie.

Aufteilung verwaltetes Vermögen per 31.12.2019



Vermögen (in Mio. CHF)



Das Wichtigste in Kürze

Verzinsung

Profond verfolgt eine nachhaltige Verzinsungspolitik. Das bedeutet unter anderem, dass wir in Jahren, in denen wir eine sehr gute Performance erzielen, Rückstellungen für Jahre mit weniger guter Performance vornehmen werden. Dadurch können wir den Versicherten auch in Zukunft hohe Leistungen bieten. Die Altersguthaben der aktiv Versicherten haben wir 2019 sowohl im obligatorischen als auch überobligatorischen Bereich mit 3.5% verzinst – eine Verzinsung, die 2.5 Prozentpunkte über dem vom Bundesrat verordneten BVG-Zinssatz liegt. Seit ihrer Gründung 1991 hat Profond durchschnittlich eine Verzinsung von 4% pro Jahr gewährt.

Finanzielle Stabilität

Profond will den Versicherten auch künftig überdurchschnittliche Leistungen sowie finanzielle Stabilität bieten. Aus diesem Grund, und weil sich Profond für eine gerechte Verteilung der Leistungen zwischen aktiv Versicherten und Rentnern einsetzt, hat der Stiftungsrat entschieden, den technischen Zinssatz per 31.12.2019 von 2.75% auf 2.5%, bzw. per 1.1.2020 auf 2.25% zu senken. Die Reduktion des technischen Zinssatzes führt zu einer Reduktion des Deckungsgrades um je 1.4 Prozentpunkte. Mit dem technischen Zinssatz von 2.5% beträgt der Deckungsgrad nach Verzinsung 111.4% (Vorjahr 102.9%).

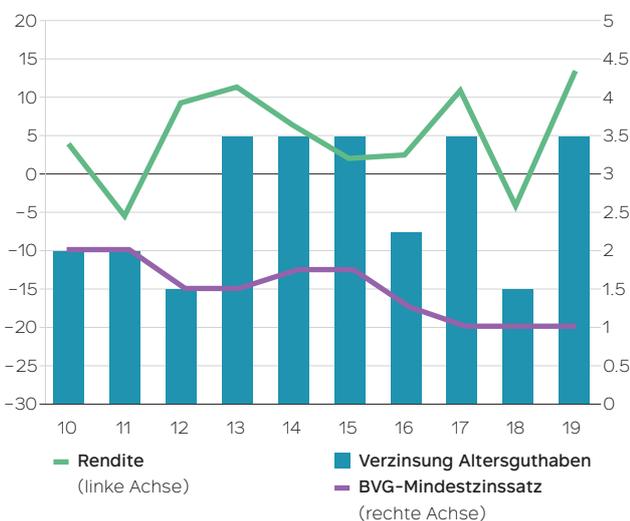
Anschlüsse und Versicherte

Die Zahl der Versicherten erhöhte sich um über 6000, was einer Steigerung von 14% per 31.12.2019 entspricht. Per Stichtatum 1.1.2020 konnte die Zahl der Versicherten zusätzlich um mehr als 4000 gesteigert werden – davon sind 98% aktiv Versicherte, was wiederum zu einer Verbesserung der Struktur führt. Was die Anzahl Anschlüsse anbelangt, konnte ein Wachstum von 7% verzeichnet werden.

Verwaltungskosten

Trotz einer hohen Investition in die digitale Transformation konnten wir die Verwaltungskosten pro versicherte Person 2019 stabilisieren – dank eines konsequenten Kostenmanagements, einer Steigerung der Effizienz sowie eines ansehnlichen Wachstums. So beliefen sich die Verwaltungskosten auf CHF 331 pro Person (CHF 346 im Vorjahr). Wir setzen alles daran, die Kosten pro versicherte Person auch in den kommenden Jahren weiter zu reduzieren.

Jährliche Rendite und Verzinsung Altersguthaben in %



Deckungsgrad in %



Digitale Transformation – Thema im Fokus 2020

Mit der Einführung des neuen Verwaltungssystems hat Profond die Grundlage für die digitale Zukunft gelegt. Es ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten der vereinfachten digitalen Zusammenarbeit, insbesondere durch «ProfondConnect», den modernen Portalen für Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Partner. Für die angeschlossenen Unternehmen wird die Anbindung ihrer Lohnbuchhaltungssysteme und für die versicherten Arbeitnehmenden der papierlose und damit raschere Dialog mit Profond vereinfacht. Profond hat sich zum Ziel gesetzt, diese Digitalisierungschancen einem möglichst grossen Teil ihrer Kunden und Versicherten verfügbar zu machen. Fokusthema und Hauptprojekt 2020 ist daher eine möglichst weitreichende Migration des Kundenbestandes in das neue Verwaltungssystem.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Baustein der Strategie und der Unternehmenskultur von Profond. Wir verfolgen einen Ansatz, der neben den finanziellen auch ökologische und gesellschaftliche Aspekte beinhaltet. 2019 wurden verschiedene Massnahmen definiert, weitere sind für 2020 geplant.

Aktuelle Informationen zum Thema Nachhaltigkeit sind auf unserer Website zu finden.

Mitarbeitende

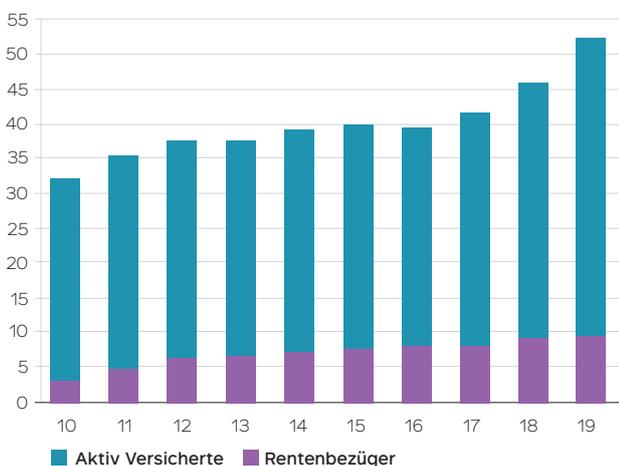
Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung erachten das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den offenen Austausch mit ihnen als wesentlichen Bestandteil der Unternehmenskultur und engagieren sich laufend in diesen Themen. Im Rahmen der Überprüfung der Nachhaltigkeit im Bereich «Compensation and Benefits» hat Profond das Gütesiegel «We Pay Fair» der Universität St. Gallen erhalten, welches die Lohngleichheit innerhalb eines Unternehmens bestätigt. Laufende fachliche Weiterbildungen werden bei Profond gefördert. Um diese noch zeitgemässer zu unterstützen, wurde 2019 eine E-Learning-Plattform gestartet, die ein breites Angebot an Schulungen bietet und unseren Mitarbeitenden zur freien Verfügung steht. Denn eines ist allen klar: Ohne kompetente und kundenorientierte Mitarbeitende wäre es nicht möglich, Profond so erfolgreich weiterzuentwickeln.

Governance und Spartenrechnung

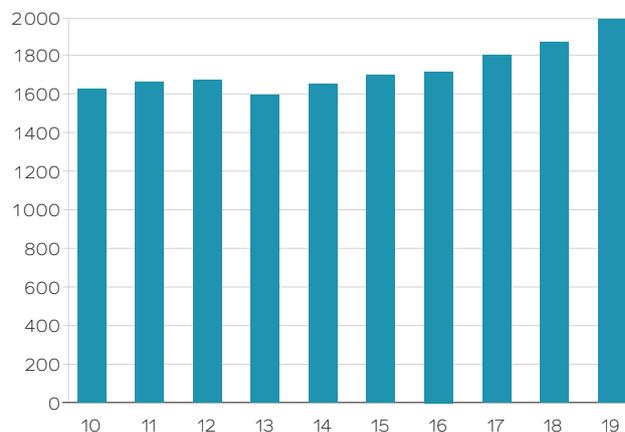
Alle Informationen rund um die Organisationsstruktur und Organe von Profond sowie Detailinformationen zur Geschäftsleitung und zum Stiftungsrat sind auf der Website von Profond zu finden: www.profond.ch/organisation

Ebenfalls auf unserer Website zu finden ist die transparente Spartenrechnung von Profond. www.profond.ch/spartenrechnung

Anzahl Destinatäre in 1000



Anzahl angeschlossene Unternehmen



Profond auf einen Blick

Deckungsgrad

111.4%

Kennzahl, die an einem bestimmten Stichtag zeigt, zu wie viel Prozent die Verpflichtungen einer Pensionskasse durch ihre Vermögenswerte gedeckt sind.

Umwandlungssatz

6.6%

Mit dem Umwandlungssatz wird die Höhe der jährlichen Altersrente berechnet.
Beispiel: Umwandlungssatz 6.6%, Altersguthaben = CHF 100 000 → Jährliche Rente von $6.6\% \times \text{CHF } 100\,000 = \text{CHF } 6600$

Verwaltetes Vermögen

CHF 9.1 Mrd.

Summe der Altersguthaben aller versicherten Personen.

Verzinsung

3.5%

Zins auf das Altersguthaben. Die Verzinsung ist unter anderem von der erzielten Rendite abhängig und kann jährlich variieren. Sie wird vom Stiftungsrat festgelegt.

Verwaltungskosten pro versicherte Person

CHF 331

Dazu gehören insbesondere Kosten für die allgemeine Verwaltung sowie die Betreuung von Kunden, Versicherten und Vertriebspartnern.

Rendite

13.5%

Kennzahl, die den Totalertrag (Zinsen, Dividenden, Kursgewinne etc.) zum Vermögen ins Verhältnis setzt.

Auszeichnungen

3

Zwei Awards im PK-Rating der Sonntagszeitung 2019: Award für die höchste Verzinsung über 10 Jahre (2009–2018) und Award für die beste Anlagerendite über 10 Jahre (2009–2018).
«We Pay Fair»-Gütesiegel der Universität St. Gallen

Technischer Zinssatz

2.5%

Der technische Zinssatz wird für die Diskontierung der künftigen Leistungen verwendet. Je niedriger der Satz ist, desto höher muss das Vorsorgekapital einer Pensionskasse sein.

Mindestzinssatz

1.00%

Zinssatz, mit dem die BVG-Altersguthaben (im obligatorischen Bereich) mindestens verzinst werden müssen. Der Mindestzinssatz wird jährlich vom Bundesrat festgelegt.

Gesamtaufwand für die Vermögensverwaltung

0.33%

Gebühren für die Verwaltung des Vermögens.

Versicherte

52 083

Dazu zählen aktiv Versicherte und Rentner.

Engagement für die Interessen der Mitarbeitenden

Das erfolgreiche ITK-Unternehmen Acer ist für seine Produkte wie PCs, Notebooks, Tablets, Displays, Projektoren und Gadgets weltweit bekannt. Für die Öffentlichkeit weniger sichtbar ist, wie engagiert sich Acer für das Wohl und die Interessen seiner Mitarbeitenden einsetzt – für Profond eine wesentliche Grundlage für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.



Wenn Jean-Luc Bayel im Wald joggen geht, fühlt er sich in seinem Element. Auf diese Weise kann er gut entspannen und abschalten. Und noch dazu ist er in bester Gesellschaft: Seine Frau und seine Hündin begleiten ihn. Zusammen geniessen sie die frische Luft und die Natur und tun so gleichzeitig etwas für ihre Gesundheit. Nicht nur privat ist das Thema Gesundheit wichtig für Jean-Luc Bayel. Als Vice President Human Resources bei Acer achtet er ebenfalls sehr darauf, dass es den Mitarbeitenden gut geht. «Die Arbeitsbedingungen und Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – das sind Themen, auf die besonders die neuen Generationen immer mehr Wert legen. Wir als Unternehmen müssen unsere konventionellen Arbeitsweisen überdenken und sie entsprechend transformieren.»

Auch der Klimaschutz wird bei den Mitarbeitenden grossgeschrieben

«Unsere Mitarbeitenden schätzen die Möglichkeit, mobil zu arbeiten und begrüssen es, wenn wir Massnahmen ergreifen, um unsere CO₂-Bilanz zu verbessern – durch weniger Verwendung von Plastik beispielsweise. Bei Acer machen wir es uns zur Aufgabe, Themen, die unseren Mitarbeitenden wichtig sind, nachzugehen, und dazu gehört eben auch, dass wir auf unsere Erde aufpassen. Wir haben deshalb das sogenannte Project Humanity ins Leben gerufen, eine globale Initiative, in der Umwelt und Menschlichkeit im Fokus stehen.»

Im Rahmen des Project Humanity bietet Acer seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Plattform, Menschen sowohl intern als auch extern auf wichtige The-

Zur Person

Jean-Luc Bayel ist verheiratet und hat vier erwachsene Söhne. Er verbringt seine Wochenenden am liebsten mit seiner Familie in Paris.





Die Mission von Acer ist es, Barrieren zwischen Menschen und Technologie abzubauen.

men wie Klimaschutz aufmerksam zu machen. So wurden z.B. im letzten Jahr in Ghana mit der Hilfe von Acer Europe in Zusammenarbeit mit der One Tree Planted Organization über 1800 Bäume gepflanzt. Eine weitere lokale Initiative organisierte ein Treffen von über 200 Acer Mitarbeitenden und ihren Familien an der Keelung-Küste in Taiwan, an dem alle zusammen über 100 Kilo Abfall am Strand einsammelten. Dass zahlreiche Massnahmen wie diese alle auf freiwilliger Basis durchgeführt werden, zeigt, wie sehr diese Projekte den Mitarbeitenden am Herzen liegen. Und was den Mitarbeitenden wichtig ist, das unterstützt Acer auch als Arbeitgeber.

Die Mitarbeitenden stehen im Zentrum – auch in der Vorsorge

«Die Altersvorsorge ist für viele eine heikle Angelegenheit. Gerade die Jüngeren unter unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern machen sich Sorgen um ihre Rente. Aber mit Profond haben wir einen Partner gefunden, bei dem sich unsere Mitarbeitenden gut aufgehoben fühlen. Profond wird als eine sichere Vorsorgeeinrichtung wahrgenommen.» Acer setzt deshalb seit über zehn Jahren auf eine Zusammenarbeit mit Profond. «Wir sind sehr zufrieden mit der Qualität unserer Partnerschaft. Alle Einzelheiten und Informationen werden klar und pünktlich kommuniziert. Wir arbeiten eng zusammen und auch ein persönlicher Austausch findet statt. Es ist schön, in Profond einen verlässlichen Vorsorge-Partner gefunden zu haben.»

Acer verpflichtet sich, die Ziele der nachhaltigen Entwicklung der Vereinten Nationen einzuhalten, indem es seine Kernkompetenzen in den Bereichen Technologie, Produkte und Services wirksam einsetzt und somit gesellschaftliche und ökologische Bedürfnisse deckt.



Über Acer

Acer Inc., gegründet 1976, ist heute einer der weltweit grössten ITK-Anbieter. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt Notebooks, PCs, Displays und Projektoren sowie Produkte für die Bereiche Home Entertainment, Education, Gaming, Digital Signage und mobiles Internet. In seiner über 40-jährigen Unternehmensgeschichte hat Acer immer wieder mit innovativen Lösungen den Markt revolutioniert und neue Technologien verfügbar gemacht. Über 7000 Mitarbeitende tragen weltweit zum Erfolg des Unternehmens bei. Acer arbeitet mit Händlern und Distributoren in mehr als 100 Ländern zusammen. Für weitere Informationen besuchen Sie www.acer.com.

Acer in der Schweiz

An seinen Standorten in Bioggio und Dietikon beschäftigt Acer über 200 Mitarbeitende in der Schweiz. Der Standort Dietikon ist die Schweizer Tochtergesellschaft, die für den Verkauf und das Marketing aller Produkte im Land mit lokalen Kanälen, Einzelhändlern und e-Tail-Partnern verantwortlich ist. Am Standort in Bioggio (Tessin) sind alle Haupt-Managementfunktionen, HR, Marketing, Produktmarketing, Finanzen, Rechtsdienst, Logistik und IT in einem regionalen Zentrum für den gesamten EMEA-Raum zusammengefasst. Seine internationale Unternehmenskultur mit ihren verschiedenen Nationalitäten spiegelt sich in seiner Arbeit wider, indem Acer Unterstützung für sein regionales Management, seine operative Führungsarbeit und sein globales Geschäft bietet.

Einfach neugierig bleiben

Es gibt immer etwas Neues zu entdecken, beruflich wie privat: Monika Schraner, ambitionierte Hobby-Velofahrerin und engagierte Mitarbeiterin im Team «Digitale Transformation» bei Profond, schätzt die Freiheit und Flexibilität im Leben.

Langweilig wird es Monika Schraner ganz bestimmt nicht, denn sie hat eine Vielzahl an Hobbys und Aktivitäten, denen sie in ihrer Freizeit nachgehen kann. «Aber das Velofahren begleitet mich seit meiner Kindheit», sagt Monika und ihre Augen funkeln. «Beim Velofahren kann ich richtig abschalten und die Ruhe geniessen.» Dieser Ausgleich ermöglicht es ihr auch, sich voller Tatendrang und Begeisterung auf die Arbeit zu fokussieren. Überhaupt ist Monika ein sehr offener und neugieriger Mensch, der grosse Freude an neuen Unternehmungen und spannenden Projekten hat.

Vor etwa drei Jahren startete Monika bei Profond als Mitarbeiterin in der Vorsorgebetreuung. Ihre Aufgabe ist die Betreuung der aktiv Versicherten.

Dies beinhaltet die Abwicklung sämtlicher Geschäftsvorfälle wie z.B. Ein- und Austritte sowie Pensionskassenvorbezüge, telefonische Beratungen betreffend Wohneigentum und das Beantworten von Arbeitgeberfragen. Versicherte wie Arbeitgeber sind bei ihr in guten Händen, denn Monika kann auf über zwanzig Jahre Branchenerfahrung zurückgreifen, und besonders der Kundenkontakt bereitet ihr sehr viel Freude.

Als sich im Herbst 2018 aber die Chance ergab, für einige Zeit zu 100% im Team «Digitale Transformation» bei Profond mitzuarbeiten, sagte sie sofort Ja. «Ich bin ein Macher-Typ, probiere gerne etwas Neues, möchte aktiv mitgestalten – deshalb musste ich nicht lange überlegen.» Monika war Teil des Teams, dem die erfolgreiche Einführung des neuen Verwaltungssystems für die Profond Kundenbetreuung zu verdanken ist.





Sie konnte sich von Anfang bis zum Ende mit ihren Ideen einbringen. «Wir definierten, wie das System aussehen sollte und was es können musste, testeten es gründlich, analysierten Fehler und fanden Lösungen. Das fand ich eben sehr spannend. In diesem Projekt genoss ich viele Freiheiten. Natürlich hatte ich auch Vorgaben, an die ich mich halten musste, dennoch konnte ich sehr viel mitgestalten und -entscheiden. Profond ist ein sehr moderner Arbeitgeber. Zeigst du Interesse an einer Aufgabe ausserhalb deines Tätigkeitsbereichs, gibt es bei Profond durchaus Möglichkeiten, dich weiterzuentwickeln und dieses Interesse weiterzuverfolgen.»

Aber wie bei herausfordernden Velofahrten stiess Monika während des Projektverlaufs zeitweise auf Gegenwind, Berge und schweres Gepäck. Da gab es schon mal die eine oder andere schlaflose Nacht. Dank ihrer Freude und Begeisterung behielt Monika aber den nötigen Antrieb und konnte so massgeblich zum Erfolg des Projektes beitragen.



Zur Person

Monika Schraner ist Mitarbeiterin in der Vorsorgebetreuung und arbeitet seit Herbst 2018 an der Einführung des neuen Verwaltungssystems mit.

Neben dem Velofahren mit ihrem Partner gehören Fitnessstraining, Lesen, Kochen und Backen zu ihren Freizeitbeschäftigungen.

Jahresrechnung per 31. Dezember 2019

Bilanz

	Anhang Ziffer	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Aktiven			
Vermögensanlagen	6.4	9 108 865 305	7 542 726 390
Übriges Vermögen			
Forderungen gegenüber Arbeitgebern		23 575 804	25 941 408
Übrige Forderungen		24 745 339	19 205 196
Total übriges Vermögen	7.2	48 321 143	45 146 604
Aktive Rechnungsabgrenzung		337 504	382 464
Total Aktiven		9 157 523 952	7 588 255 458
Passiven			
Verbindlichkeiten			
Freizügigkeitsleistungen und Renten		187 159 021	287 151 026
Andere Verbindlichkeiten		9 786 915	8 228 710
Total Verbindlichkeiten	7.3	196 945 936	295 379 736
Passive Rechnungsabgrenzung		444 001	640 041
Arbeitgeberbeitragsreserve Vorsorgewerke	6.7.4	72 412 216	64 272 851
Nicht-technische Rückstellungen	7.4	2 940 250	3 421 250
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	4 836 889 521	4 113 320 868
Vorsorgekapital Rentner	5.5	2 794 006 645	2 619 128 892
Technische Rückstellungen	5.6	311 958 247	248 751 328
Gesondertes freies Kapital Vorsorgewerke	5.10	35 451 593	38 244 914
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		7 978 306 006	7 019 446 002
Wertschwankungsreserve	6.3	906 475 543	205 095 578
Total Passiven		9 157 523 952	7 588 255 458

Betriebsrechnung

	Anhang	2019	2018
	Ziffer	CHF	CHF
Beiträge Arbeitnehmer	7.1	171 161 584	148 963 250
Beiträge Arbeitgeber	7.1	232 473 630	205 723 648
Entnahmen Arbeitgeberbeitragsreserven für Beitragsfinanzierung	6.7.4	- 8 746 598	- 8 453 226
Finanzierung durch Zuschüsse Sicherheitsfonds BVG		- 2 129 455	- 1 839 829
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		58 408 038	53 534 113
Einlagen in Arbeitgeberbeitragsreserven	6.7.4	16 992 498	9 873 194
Zuschüsse Sicherheitsfonds		2 129 455	1 839 829
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		470 289 152	409 640 979
Freizügigkeitseinlagen	5.3	468 586 490	386 835 092
Einlagen Vorbezüge Wohneigentumsförderung/Scheidungen	5.3	6 819 005	5 562 760
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen	7.7	547 744 282	388 588 462
Eintrittsleistungen		1 023 149 777	780 986 314
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		1 493 438 929	1 190 627 293
Altersrenten		- 161 310 783	- 150 040 919
Hinterlassenenrenten		- 26 724 844	- 25 673 109
Invalidenrenten		- 17 484 105	- 17 206 575
Scheidungsrenten		- 133 477	- 101 553
Kapitalleistungen bei Pensionierung		- 90 402 403	- 70 427 097
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		- 11 385 344	- 3 974 036
Verwendung freies Kapital und Arbeitgeberbeitragsreserve		- 9 101 223	- 5 193 112
Reglementarische Leistungen		- 316 542 179	- 272 616 401
Ausserreglementarische Leistungen		0	- 899 083
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.3	- 503 910 546	- 434 372 292
Übertrag von Mitteln bei kollektivem Austritt	7.8	- 22 877 471	- 32 197 295
Vorbezüge Wohneigentumsförderung/Scheidungen	5.3	- 17 001 774	- 16 543 015
Austrittsleistungen		- 543 789 791	- 483 112 602
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		- 860 331 970	- 756 628 086
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte		- 567 775 988	- 306 935 428
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner		- 174 877 753	- 257 341 424
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen		- 63 206 919	- 59 616 732
Verzinsung Sparkapital		- 155 337 203	- 59 341 093
Auflösung (+) / Bildung (-) Beitragsreserven		- 8 139 365	- 700 085
Auflösung (+) / Bildung (-) freies Kapital Vorsorgewerke		2 793 320	722 945
Auflösung (+) Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		- 966 543 908	- 683 211 817

	Anhang Ziffer	2019 CHF	2018 CHF
Versicherungsleistungen		3 312 101	1 932 747
Ertrag aus Versicherungsleistungen		3 312 101	1 932 747
Versicherungsprämien		- 110 523	- 148 804
Beiträge an Sicherheitsfonds		- 2 395 803	- 1 785 698
Versicherungsaufwand		- 2 506 326	- 1 934 502
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		- 332 631 175	- 249 214 365
Ertrag aus Kapitalanlagen		1 083 172 926	- 297 318 698
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		- 29 178 685	- 26 926 762
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	6.7	1 053 994 241	- 324 245 460
Sonstiger Ertrag	7.9	312 153	682 894
Allgemeine Verwaltung		- 12 556 536	- 10 512 286
Marketing und Werbung		- 2 813 629	- 3 219 438
Makler- und Brokertätigkeit		- 4 712 716	- 4 281 164
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		- 140 166	- 129 658
Aufsichtsbehörden		- 72 207	- 89 487
Verwaltungsaufwand	7.6	- 20 295 254	- 18 232 033
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		701 379 965	- 591 008 964
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	6.3	- 701 379 965	591 008 964
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		0	0

Anhang

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Profond Vorsorgeeinrichtung ist eine Stiftung im Sinne der Art. 80ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und darüber hinaus zur Beseitigung der wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität sowie in besonderen Notlagen infolge von Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für berufliche Vorsorge des Kantons Zürich unter der Ordnungsnummer ZH 1227 eingetragen und dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	vom 24.08.2017
Organisationsreglement	vom 01.12.2018
Vorsorgereglement	vom 01.01.2019
Teilliquidationsreglement	vom 31.12.2019
Anlagereglement	vom 01.11.2018
Rückstellungsreglement	vom 31.12.2018

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

	Funktion	Amtsdauer
Stiftungsrat – Arbeitgebervertreter		
Mrose Beda	Mitglied	2017 bis 2020
Murer-Chevalier Werner	Vizepräsident	2015 bis 2020
Schelling Stephan (ab 01.10.2019)	Mitglied	2019 bis 2020
Staub-Bisang Mirjam (bis 30.06.2019)	Präsidentin	2015 bis 2019
Theilacker Willy	Vizepräsident	1992 bis 2020
Stiftungsrat – Arbeitnehmervertreter		
Bodmer Peter E. (Präsident seit 01.07.2019)	Präsident	2017 bis 2020
Goetschmann Frédéric E.	Mitglied	2016 bis 2020
Mazouer Denis	Mitglied	2016 bis 2020
Platz Aldo	Mitglied	2008 bis 2020
Geschäftsleitung		
Borrmann Gerold	Leiter Finanzen und Administration	
Häberli Andreas	Leiter Anlagen	
Schlaefli Laurent	Geschäftsführer	
Schmidt Svenja (seit 01.01.2019)	Leiterin Vorsorge, Stv. Geschäftsführerin	

Alle Stiftungsräte und Mitglieder der Geschäftsleitung zeichnen kollektiv zu zweien.

Ausschuss Anlagen	Funktion
Bodmer Peter E.	Mitglied
Gysin Franz	Mitglied
Häberli Andreas	Vorsitz
Schelling Stephan (ab 01.10.2019)	Mitglied

Anlageausschuss alternative Anlagen	Funktion
Bodmer Peter E.	Vorsitz
Gysin Franz	Mitglied

Der Anlageausschuss alternative Anlagen wurde im Dezember 2019 aufgelöst.

Leitungsausschuss	Funktion
Bodmer Peter E. (ab 01.07.2019)	Mitglied
Murer-Chevalier Werner	Mitglied
Schlaefli Laurent	Vorsitz
Staub-Bisang Mirjam (bis 30.06.2019)	Mitglied
Theilacker Willy	Mitglied

Risikoausschuss	Funktion
Häberli Andreas	Mitglied
Mazouer Denis	Mitglied
Mrose Beda	Mitglied
Platz Aldo	Vorsitz
Schlaefli Laurent	Mitglied

Profond verfügt über ein der Grösse und Komplexität der Vorsorgeeinrichtung entsprechendes Internes Kontrollsystem (IKS) und Risikomanagement.

Vergütungsausschuss	Funktion
Bodmer Peter E. (ab 01.07.2019)	Mitglied
Murer-Chevalier Werner	Vorsitz
Staub-Bisang Mirjam (bis 30.06.2019)	Mitglied
Theilacker Willy	Mitglied

**1.5 Experten, Revisions-
stelle, Berater, Aufsichts-
behörde**

Experte für die berufliche Vorsorge
Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG
Pensionskassenexperte Ernst Sutter
Dornacherstrasse 230
4018 Basel

Revisionsstelle
KPMG AG
Räffelstrasse 28
8036 Zürich

Aufsichtsbehörde
BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

	2019	2018
1.6 Angeschlossene Arbeitgeber		
Bestand 01.01.	1867	1802
Zugänge	250	184
Abgänge	- 118	- 119
Bestand 31.12.	1999	1867

Bei den Abgängen von 118 angeschlossenen Arbeitgebern handelt es sich um technische Abgänge, Firmenschliessungen, Fusionen und Kündigungen.

1.7 Nahestehende Gesellschaften

Direkt gehaltene Mehrheitsbeteiligungen:

Agro Energie Schwyz AG
B+B Holding AG
Profond Anlagestiftung
Profond Finanzgesellschaft AG
Tekag Holding AG

2. Aktiv Versicherte und Rentenbezüger

	2019	2018
2.1 Aktiv Versicherte		
Bestand 01.01.	36750	32812
Zugänge	17819	13513
Pensionierungen, Todesfälle, Invalidität	- 702	- 670
Abgänge	- 11311	- 8905
Bestand 31.12.	42556	36750

2.2 Rentenbezüger

	2019	2018
Bestand 01.01.	9 135	8 637
Zugänge aus Aktivbestand	749	747
Übernahme Rentenbestände	200	246
Abgänge	- 492	- 495
Total Anzahl Renten 31.12.	9 592	9 135

Aufteilung nach Rentenarten

	2019	2018
Altersrenten	6 312	5 996
Ehegattenrenten	1 647	1 637
Überbrückungsrenten	43	46
Invalidenrenten	953	925
Kinderrenten	560	523
Scheidungsrenten	12	8
Total Anzahl Renten 31.12.	9 527	9 135

	2019	2018
Total Anzahl Renten 31.12.	9 527	9 135
Rentenbezüger mit mehreren Rentenarten*	0	- 64
Total Anzahl Rentner 31.12.	9 527	9 071

* Ab dem Jahr 2019 werden in obiger Tabelle nur noch die Rentenbezüger gezählt. In den vergangenen Jahren sind jeweils die Anzahl Renten gezählt worden.

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Profond Vorsorgeeinrichtung ist eine umhüllende Pensionskasse und führt ein Beitragsprimat. Die Leistungen der Stiftung sind im Vorsorgereglement (gültig ab 1. Januar 2019) im Detail umschrieben und werden pro Anschluss im Vorsorgeplan festgelegt.

Die Leistungen berechnen sich nach den eingebrachten Freizügigkeitsleistungen, Einlagen, Spar- und Zinsgutschriften abzüglich allfälliger Vorbezüge für Wohneigentum oder Scheidungsauszahlungen. Bei Pensionierung haben die Versicherten die Wahl, ihr Vorsorgekapital als lebenslange Altersrente (Umwandlungssatz 2019 für Männer mit 65 Jahren 6.6% und für Frauen mit 64 Jahren 6.4%) oder teilweise oder vollständig als Kapital zu beziehen.

3.2 Finanzierung, Finanzierungs- methode

Die Finanzierung ist im Vorsorgereglement geregelt.

Die Zusammensetzung und Höhe der Beiträge für die Risiken Tod und Invalidität, die Verwaltungskosten und die Altersgutschriften sind in den Vorsorgeplänen der angeschlossenen Firmen geregelt.

Zur Abgeltung der Verwaltungskosten werden Durchschnittsbeiträge erhoben. Die Risikokosten variieren je Vorsorgewerk aufgrund der erwarteten Schäden. Die Finanzierung der Altersvorsorge erfolgt mittels Beiträgen in Höhe der Altersgutschriften.

Im Weiteren sind im Vorsorgereglement der Einkauf und die Nachfinanzierung von Beitragsjahren, der Einkauf von Lohnerhöhungen sowie die Vorfinanzierung von Überbrückungsleistungen geregelt.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Bilanz, die Betriebsrechnung und der Anhang zur Jahresrechnung entsprechen den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung gemäss Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge. In der Jahresrechnung werden die Aktiven wie folgt bewertet:

Bilanzpositionen

Liquidität, Festgelder, Forderungen

Obligationen und Aktien

Immobilien indirekt und Anlagestiftungen

Immobilien direkt

Immobilien-gesellschaften

Alternative Anlagen (indirekt)

Alternative Anlagen (direkt)

Vorsorgekapitalien und technische

Rückstellungen

Bewertungsmethode

Nennwert (abzüglich notwendiger Wertberichtigung)

Marktwert

Net Asset Value/Börsenkurs

Discounted-Cashflow-Methode (DCF)

Ertragswert, Nettowert der Gesellschaft

Marktwert/Net Asset Value

Beizulegender Zeitwert (Fair Value)

Gutachten des Pensionskassen-experten

Auf fremde Währungen lautende Aktiven werden zum Stichtagskurs, Transaktionen zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr wurden keine Änderungen vorgenommen.

5. Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risiken Tod und Invalidität werden vollumfänglich durch die Stiftung getragen.

Für eine angeschlossene Unternehmung besteht ein separater Rückversicherungsvertrag ohne Rückkaufswerte (reine Risikoversicherung). Dieser Vertrag wurde per 31. Dezember 2019 gekündigt. Zusätzlich besteht ein Versicherungsvertrag für Rentenzahlungen.

5.2 Erläuterungen von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Es bestehen Rückkaufswerte von CHF 29 618 994.44 aus einem Versicherungsvertrag. Die Rentenzahlungen werden von der Versicherungsgesellschaft an Profond gezahlt und an die Rentenbezüger weiter vergütet.

5.3 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals aktiv Versicherte

Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben	2019	2018
	CHF	CHF
Sparkapital zu Beginn des Jahres	4 113 320 868	3 745 849 688
Zuzüglich		
Sparbeiträge Arbeitnehmer	149 769 210	129 257 773
Sparbeiträge Arbeitnehmer (Beitragsbefreiung)	3 916 581	3 627 652
Sparbeiträge Arbeitgeber	197 324 747	173 142 819
Sparbeiträge Arbeitgeber (Beitragsbefreiung)	4 580 436	4 235 711
Freizügigkeitseinlagen	468 586 490	386 835 092
Freizügigkeitseinlagen Neuanschlüsse	499 049 906	311 323 276
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	54 480 796	50 160 691
Einlagen aus Auflösung freie Mittel	3 927 242	3 373 422
Einlagen Vorbezüge Wohneigentumsförderung/Scheidungen	6 819 005	5 562 760
Zinsen auf Sparkapital	155 782 303	60 498 494
Andere Gutschriften*	6 547 116	1 481 581
Abzüglich		
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 503 910 546	- 434 372 292
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösungen	- 22 561 468	- 29 928 292
Vorbezüge Wohneigentumsförderung/Scheidungen	- 17 001 774	- 16 543 015
Kapitalauszahlungen bei Pensionierung/Tod	- 100 166 118	- 73 460 773
Übertrag auf Vorsorgekapital Rentner	- 180 493 951	- 206 678 936
Übertrag Altersguthaben Rentner an Vorsorgekapital Rentner (Invalidität und Tod)	- 3 081 322	- 1 044 783
Sparkapital am Ende des Jahres	4 836 889 521	4 113 320 868

* Bei dieser Position handelt es sich um rückwirkende Mutationen und Korrekturen.

Aufgrund von Abgrenzungen und Zinsgutschriften aus Übernahme von Neuanschlüssen bestehen bei den Zinsen auf Sparkapital und Kapitalauszahlungen bei Pensionierung/Tod Differenzen zur Betriebsrechnung.

Der Stiftungsrat hat einen Zusatzzins von 2.5% (Vorjahr: 0.5%) für das Jahr 2019 beschlossen. Insgesamt wurde das Altersguthaben der aktiv Versicherten zu 3.5% (Vorjahr: 1.5%) verzinst.

	2019	2018
	CHF	CHF
5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG		
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	2 553 869 335	2 224 361 979
BVG-Zins	1.00%	1.00%

	2019	2018
	CHF	CHF
5.5 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner		
Stand des Vorsorgekapitals zu Beginn des Jahres	2 619 128 892	2 361 787 468
Übernahme Neurentner aus Aktivbestand	180 493 951	206 678 936
Übernahme Rentenbestände	41 770 733	73 527 378
Übertrag Vorsorgekapital an neue Vorsorgeeinrichtung	- 307 724	- 1 562 731
Übertrag Altersguthaben Rentner an Vorsorgekapital Rentner (Invalidität und Tod)	3 081 322	1 044 783
Rentenzahlungen	- 205 653 209	- 193 022 156
Neuanpassung technische Grundlagen	59 887 599	55 099 306
Anpassung Neuberechnung Vorsorgekapitalien	95 605 081	115 575 908
Total Vorsorgekapital Rentner	2 794 006 645	2 619 128 892

Der Stiftungsrat prüft jährlich die Gewährung einer Teuerungszulage. Vor dem Hintergrund der nicht vorhandenen freien Mittel und des seit längerem bestehenden Umfelds mit einer historisch tiefen Inflation hat der Stiftungsrat entschieden, per 1. Januar 2020 keine neue Teuerungszulage auf Renten zu gewähren.

	2019	2018
	CHF	CHF
5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen		
Reserve Umwandlungssatz Aktive	195 322 966	162 554 141
Risikoschwankungsreserve für Risiken Invalidität und Tod	49 504 915	35 636 962
Rückstellung Verstärkung Lebenserwartung	65 829 449	49 259 308
Gesonderte Rückstellungen Vorsorgewerke	1 300 917	1 300 917
Total technische Rückstellungen	311 958 247	248 751 328

Zu den einzelnen Rückstellungspositionen ist Folgendes zu bemerken:

- Reserve Umwandlungssatz Aktive: Für die Berechnung der Pensionierungsverluste wird die sogenannte Liquidationsmethode angewendet. Diese berücksichtigt alle aktiv Versicherten ab Alter 58. Dabei werden die vorhandenen Altersguthaben gemäss Reglement in sofort beginnende Altersrenten umgerechnet und so der entsprechende Umwandlungsverlust ermittelt. Die effektive Kapitalbezugsquote von rund 30% wird berücksichtigt.
- Risikoschwankungsreserve für Risiken Invalidität und Tod: Die Reserve wurde aufgrund des aktuellen aktiven Versichertenbestandes per 31. Dezember 2019 mit einem Sicherheitsniveau von 99% neu berechnet.
- Verstärkung Lebenserwartung: Das Deckungskapital der laufenden Renten wird pro Jahr ab 2015 um 0.5% verstärkt; das ergibt per 31. Dezember 2019 eine Verstärkung um insgesamt 2.5%.
- Gesonderte Rückstellungen: Diese Rückstellungen werden aufgrund von Vereinbarungen mit den einzelnen Vorsorgewerken gebildet (z.B. für hängige/pendente Schadenfälle).

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten ist per 31. Dezember 2019 erstellt worden und ergibt folgende Beurteilung:

	2019	2018
	CHF	CHF
Zu deckendes Vorsorgekapital	7 942 854 413	6 981 201 088
Verfügbares Vorsorgevermögen	8 849 329 956	7 186 296 666
Der Deckungsgrad betrug	111.4%	102.9%

Auszug aus dem Bericht des Pensionsversicherungsexperten zur Jahresrechnung 2019: «Summarisch können wir abschliessend bestätigen, dass die Stiftung ihre reglementarischen versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann, keine Finanzierungsdefizite bestehen und die technischen Reserven und Rückstellungen ausreichend sind.»

5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

- technischer Zinssatz: 2.5% (Vorjahr 2.75%)
- technische Grundlagen: BVG 2015 Periodentafeln 2012
- Rückstellung Verstärkung Lebenserwartung und Risikoschwankungen

Die Zielwertschwankungsreserve wird nach der finanzökonomischen Methode gemäss Anlagereglement berechnet.

5.9 Änderungen von technischen Grundlagen und Annahmen

Der technische Zinssatz wurde im Jahr 2019 von 2.75% auf 2.50% (2018 von 3.0% auf 2.75%) gesenkt. Durch diese Änderung musste das Vorsorgekapital Rentner um CHF 59 887 599 (Vorjahr CHF 55 099 306) und die technischen Rückstellungen um CHF 47 009 225 (Vorjahr CHF 38 310 331) zusätzlich erhöht werden.

5.10 Gesondertes freies Kapital Vorsorgewerke

	2019	2018
	CHF	CHF
Freies Kapital zu Beginn des Jahres	38 244 914	38 967 859
Einlagen durch Neuanschlüsse	5 948 992	3 604 953
Umwandlung Arbeitgeberbeitragsreserven in freies Kapital	273 126	880 429
Verwendung	- 5 173 981	- 1 819 690
Einlagen in Vorsorgekapital Aktive	- 3 927 242	- 3 373 422
Auflösung bei kollektivem Austritt	0	- 109 103
Verzinsung	85 784	93 888
Freies Kapital am Ende des Jahres	35 451 593	38 244 914

Insgesamt werden per 31. Dezember 2019 für 400 Vorsorgewerke (Vorjahr: 365) Konti mit freiem Kapital geführt. Das freie Kapital wurde im Berichtsjahr zu 0.25% (Vorjahr: 0.25%) verzinst.

5.11 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	2019	2018
	CHF	CHF
Total Aktiven	9 157 523 952	7 588 255 458
Verbindlichkeiten	- 196 945 936	- 295 379 736
Passive Rechnungsabgrenzung	- 444 001	- 640 041
Arbeitgeberbeitragsreserven Vorsorgewerke	- 72 412 216	- 64 272 851
Nicht-technische Rückstellungen	- 2 940 250	- 3 421 250
Gesondertes freies Kapital Anschlüsse	- 35 451 593	- 38 244 914
Verfügbares Vorsorgevermögen	8 849 329 956	7 186 296 666
Vorsorgekapital aktiv Versicherte	4 836 889 521	4 113 320 868
Vorsorgekapital Rentner	2 794 006 645	2 619 128 892
Technische Rückstellungen	311 958 247	248 751 328
Zu deckendes Vorsorgekapital	7 942 854 413	6 981 201 088
Überdeckung	906 475 543	205 095 578
Deckungsgrad	111.4%	102.9%

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlage-tätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat entscheidet über Art und Durchführung der Vermögensverwaltung und überwacht die Anlagetätigkeiten. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten. Zudem ist die Profond Vorsorgeeinrichtung aktuell alleiniger Anleger der Profond Anlagestiftung. Dieser gehören Immobilien in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Der Stiftungsrat der Anlagestiftung setzt sich aus Stiftungsräten der Profond Vorsorgeeinrichtung zusammen. Die Anlageentscheidungen werden insbesondere durch den Anlageausschuss Immobilien vorgenommen. Dieser besteht aus drei externen Immobilienexperten und zwei Mitgliedern seitens Profond Vorsorgeeinrichtung.

Depotbank	Credit Suisse AG
Liegenschaftsverwalter	Apleona Real Estate AG
Vermögensverwalter	Art der Zulassung
Ardian Investment UK Ltd.	FCA (Financial Conduct Authority UK)
ARTICO Partners AG	FINMA
Credit Suisse AG	FINMA
Partners Capital LLP	FCA (Financial Conduct Authority UK)
Profond Anlagestiftung	OAK
PK Asset AG	OAK
Swiss Life Asset Management AG	FINMA
UBS AG	FINMA
VI Vorsorgeinvest AG	FINMA

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1 bis 3 BVV 2)

	Kategorie-begrenzung gemäss Art. 55 BVV 2 in % des Gesamtvermögens	Kategorie-begrenzung gemäss Anlagereglement in % des Gesamtvermögens	Aktueller Bestand in % des Gesamtvermögens
Aktien	0-50	30-55	52.2
Infrastruktur	0	0-5	1.0
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	0-30	15-43	30.4

- Aktien, Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung: Die Bandbreiten der Anlagekategorien sind so ausgestattet, dass aufgrund von (starken) Marktbewegungen die resultierenden Anlagequoten passiv oberhalb der BVV2-Limiten zu liegen kommen könnten, ohne Kosten für ein unmittelbares Rebalancing in Kauf nehmen zu müssen. Diese erhöhten Quoten sind in ihrer Natur als temporär und nicht strategisch zu betrachten.
- Infrastruktur: In Abänderung von Artikel 53 Absatz 4 BVV2 sind auch nicht diversifizierte, nicht kollektive einzelne Anlagen zulässig. Direkte Beteiligungen an Infrastrukturprojekten mit Schwerpunkt erneuerbare Energie im Inland werden als Run-off-Portfolio gehalten, es werden keine weiteren Direktanlagen erworben.

Die Stiftung bewirtschaftet ihre gesamten Anlagen mit der gleichen Sorgfalt unabhängig davon, ob es sich um traditionelle oder alternative Anlagen handelt, wie z.B. Infrastruktur direkt. Für die Infrastrukturanlagen bestehen Umsetzungskonzepte für die Bewirtschaftung und Überwachung, zudem werden laufend spezialisierte, externe Fachberater zugezogen. Insgesamt sind die Anlagen ausreichend diversifiziert und der Vorsorgezweck wird hierdurch gewährleistet. Die Asset-Allokation wird mittels einer ALM-Studie bestätigt.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt. Bei dieser Methode wird aufgrund der Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagekategorien der Anlagestrategie die Wertschwankungsreserve ermittelt, welche mit hinreichender Sicherheit die geforderte Verzinsung der Verpflichtungen über einen Horizont von einem Jahr ermöglicht. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird in Prozent des Vorsorgekapitals (inklusive technischer Rückstellungen) ausgedrückt, und es wird ein Sicherheitsniveau von 97.5% über ein Jahr angestrebt. Die Höhe dieser Zielgrösse wird jährlich überprüft und der aktuellen Situation angepasst, wobei der Grundsatz der Stetigkeit in der Berechnungsmethode gewahrt bleibt.

Die Volatilität der Anlagestrategie beträgt 7.13% (Vorjahr: 7.11%), die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve 13.09% (Vorjahr: 14.21%) vom Vorsorgekapital.

	2019	2018
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve zu Beginn des Jahres	205 095 578	796 104 542
Auflösung (-) / Bildung (+) zulasten der Betriebsrechnung	701 379 965	- 591 008 964
Wertschwankungsreserve am Ende des Jahres	906 475 543	205 095 578
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	1 039 719 643	992 028 675
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	- 133 244 100	- 786 933 097

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	Vermögen 2019	Anteil effektiv	Strategie	Band- breite	Vermögen 2018	Anteil effektiv
	TCHF	%	%	%	TCHF	%
Liquidität / Forderungen	660 422	7.2	2	0-10	435 800	5.8
Liquidität	660 422				435 800	
Nominalwertanlagen	1 001 766	11.0	18		907 404	12.0
Obligationen CHF	427 988	4.7	12	3-20	406 626	5.4
Obligationen Fremdwährung	573 778	6.3	6	2-10	500 778	6.6
Aktien	4 753 259	52.2	49	30-55	3 483 473	46.2
Aktien Inland	2 019 170	22.2	20	15-30	1 400 537	18.6
Aktien Ausland	2 292 999	25.2	24	15-30	1 712 665	22.7
Aktien EMMAs	441 090	4.8	5	0-8	370 271	4.9
Immobilien	2 366 321	26.0	28	15-40	2 444 111	32.4
Immobilien Schweiz	1 545 556	17.0	19	10-30	1 662 902	22.0
Immobilien direkt	1 204 422	13.2			1 343 846	17.8
Immobilien indirekt	341 134	3.8			319 056	4.2
Immobilien Ausland	820 765	9.0	9	5-15	781 209	10.4
Immobilien direkt	522 510	5.7			491 296	6.6
Immobilien indirekt	298 255	3.3			289 913	3.8
Alternative Anlagen	327 097	3.6	3	0-15	271 938	3.6
Private Equity	7 060	0.1	0	0-3	19 485	0.3
Private Markets	227 774	2.5	1	0-10	67 796	0.9
Infrastruktur	92 263	1.0	2	0-5	169 239	2.2
Übrige*	0	0.0	0	0-3	15 418	0.2
Vermögensanlagen	9 108 865	100.0			7 542 726	100.0

* Bei dieser Position handelt es sich um Obligationen mit unbegrenzter Laufzeit, welche gemäss BVV 2 unter alternativen Anlagen auszuweisen sind.

Im Gesamtvermögen sind Fremdwährungen ohne Absicherung in der Höhe von CHF 2.766 Mrd. bzw. 30.4% (Vorjahr: CHF 2.109 Mrd. bzw. 28.0%) enthalten. Die Anlagebegrenzungen gemäss Art. 54, 54a und 54b BVV2 sind eingehalten.

Liegenschaften direkt, nach Nutzungsart

	2019	2018
	CHF	CHF
Inland		
Wohnen	35.21%	33.07%
Kommerziell	24.73%	25.62%
Gemischt	40.06%	41.31%
Ausland		
Kommerziell	100.00%	100.00%

Liegenschaften direkt, Aufteilung nach Eigentum

	2019	2018
	CHF	CHF
Inland		
Liegenschaften im Direktbesitz	1,29%	1,16%
Liegenschaften im Besitz der Profond Anlagestiftung	98,71%	98,84%

Liegenschaften im Direktbesitz

	2019	2018
	CHF	CHF
Bestand 01.01.	15 630 000	16 460 000
Anpassung zum Marktwert	- 80 000	- 830 000
Bestand 31.12.	15 550 000	15 630 000

Für die Bewertung (Schätzungsmethode Marktwert basierend auf Discounted Cash-flow) der Liegenschaften in Brugg (an der Hauptstrasse und Annerstrasse) durch Wüest Partner AG wurden Diskontierungssätze von 3,40% (Vorjahr: 3,45%) respektive 3,40% (Vorjahr: 3,57%) angewandt. Es besteht die Absicht, diese Liegenschaften im Jahr 2020 in die Profond Anlagestiftung zu übertragen.

Liegenschaften im Besitz der Profond Anlagestiftung

	2019	2018
	CHF	CHF
Inland		
Gross Asset Value / Bilanzsumme	1 591 541 853	1 693 714 983
Net Asset Value / Eigenkapital	1 188 871 746	1 328 215 614
Ausland		
Gross Asset Value / Bilanzsumme	567 215 601	583 389 783
Net Asset Value / Eigenkapital	522 509 630	491 296 485

Für die Bewertung (Schätzungsmethode Marktwert basierend auf Discounted Cash-flow) der Liegenschaften durch die Wüest Partner AG wurden durchschnittliche Diskontierungssätze von 3,20% (Vorjahr: 3,31%) für das Inland respektive 4,21% (Vorjahr: 4,34%) für das Ausland angewandt. Der WAULT (Weighted Average Unexpired Lease Term) betrug durchschnittlich 5,57 Jahre (Vorjahr: 6,17) für das Inland respektive 9,65 Jahre (Vorjahr: 10,29) für das Ausland.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Engagement-Effekt der Währungs-Termingeschäfte	Marktwerte 2019	Marktwerte 2018	Engagement-Höhe 2019	Engagement-Höhe 2018
	CHF	CHF	CHF	CHF
CHF	0	0	891 915 234	759 721 020
AUD	22 583	449 101	- 9 481 455	- 12 378 763
EUR	4 613 545	4 415 151	- 546 269 990	- 566 782 033
USD	6 281 292	867 268	- 326 305 718	- 141 769 519
GBP	82 369	1 137 337	- 9 858 071	- 38 783 589
SEK	0	7 116	0	- 7 116

Zur Reduktion des Fremdwährungsrisikos werden Fremdwährungen durch Devisentermingeschäfte strategisch abgesichert.

6.6 Offene Kapitalzusagen

Im Zusammenhang mit Privatmarktinvestitionen und Infrastrukturanlagen verbleibt per Bilanzstichtag eine offene Verpflichtung von CHF 177 885 933 (Vorjahr CHF 53 720 730), die auf Abruf zur Verfügung gestellt wird.

Die Zunahme zum Vorjahr betrifft die Neuinvestition in die Kategorie Private Markets und Infrastruktur.

6.7 Erläuterungen zum Nettoergebnis aus Vermögensanlage

	2019	2018
	CHF	CHF
Liquidität	- 3 581 836	- 2 605 468
- Zinserfolge	- 2 107 453	- 1 218 884
- Fremdwährungsanpassungen	- 734 392	- 568 112
- Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	- 739 991	- 818 472
Nominalwertanlagen	17 751 329	- 9 264 644
- Zinserfolge	11 559 092	7 819 881
- Nettokurserfolge	6 192 237	- 17 084 525
Aktien	954 229 192	- 407 497 873
- Dividenden	143 180 145	101 754 355
- Nettokurserfolge	811 049 047	- 509 252 228
Immobilien	103 572 348	109 935 870
- Ausschüttungen	36 602 987	12 002 954
- Bewertungs- und Nettokurserfolge	66 969 361	97 932 916
Alternative Anlagen	11 201 893	12 113 417
- Ausschüttungen	8 239 768	7 616 308
- Bewertungs- und Nettokurserfolge	2 962 125	4 497 109
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	- 29 178 685	- 26 926 762
- Verwaltungsaufwand	- 2 329 724	- 2 578 146
- Vermögensverwaltungskosten	- 7 708 408	- 5 749 465
- Drittkosten*	746 436	- 1 968 675
- TER-Kosten	- 19 886 989	- 16 630 476
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	1 053 994 241	- 324 245 460

* Im Berichtsjahr wurden Kosten aus dem Jahr 2018, welche den Verkauf von alternativen Anlagen betreffen, verrechnet. Diese Kosten wurden bewusst erst mit dem definitiven Verkauf in Rechnung gestellt.

Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen	2019	2018
	CHF	CHF
Transparente Vermögensanlagen	8 866 629 401	7 542 726 390
Intransparente Vermögensanlagen	242 235 904	0
Total Vermögensanlagen	9 108 865 305	7 542 726 390
Kostentransparenzquote	97,34%	100,00%

Bei den intransparenten Vermögensanlagen handelt es sich um folgende Positionen: Ardian Infrastruktur V CHF 465 209, ASF Peace Co-Invest L.P. CHF 11 052 228, Brookfield Infrastructure Fund CHF 2 827 186, Mellifera CHF 225 087 465, Mercure Holding SCA CHF 2 790 687 und Patrimonium Prepaid Gesundheitsimmobilien CHF 13 129.

Vermögensanlagen	2019	2018
	CHF	CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	9 291 696	10 296 286
Summe aller Kostenkennzahlen in Schweizer Franken für Kollektivanlagen	19 886 989	16 630 476
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	29 178 685	26 926 762
In Prozent der kostentransparenten Vermögensanlagen	0,33%	0,36%

	2019	2018
Performance	13,5%	- 4,2%

Die Performance wird nach der Berechnungsmethode «time-weighted rate of return» (TWR – zeitgewichtete Rendite) ermittelt.

6.7.1 Umgang mit Retrozessionen

Die mit der Vermögensverwaltung beauftragten Firmen haben sich vertraglich verpflichtet, keine Retrozessionen zu vereinnahmen beziehungsweise, sofern sie solche erhalten haben, diese ungeschmälert an die Profond Vorsorgeeinrichtung weiterzuleiten.

Ferner hat die Stiftung bei den Institutionen Bestätigungen betreffend eventuell vereinnahmten oder ausgerichteten Retrozessionen eingeholt. Diese Bestätigungen sind eingegangen und haben keine Hinweise auf irgendwelche an nahestehenden Personen oder Dritte ausgerichtete Retrozessionen ergeben.

Im Berichtsjahr hat die Stiftung keine Retrozessionen vereinnahmt.

6.7.2 Loyalitätsbestimmungen

Profond wendet die Regeln des Branchenverbands ASIP an, namentlich die ASIP-Charta und die Fachrichtlinien, welche auf die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG abstellen. Stiftungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende bestätigen beim Eintritt, sich an diese Vorschriften zu halten. Die Mitglieder des Stiftungsrates, der Ausschüsse und der Geschäftsleitung bestätigen zudem jährlich, dass sie die gesetzlichen und reglementarischen Anforderungen erfüllen sowie die Loyalitätsvorschriften einhalten.

Gemäss den Loyalitätsbestimmungen wurden von den Personen und Institutionen, die mit der Anlage und der Verwaltung des Vorsorgevermögens betraut sind, entsprechende Loyalitätserklärungen nach Art. 48f und 48g BVV 2 verlangt. Diese wurden vollständig beantwortet.

6.7.3 Ausübung Stimmrechte

Profond übt ihre Stimmrechte für kotierte Schweizer Gesellschaften aus. Das Stimmverhalten von Profond kann auf ihrer Website eingesehen werden. Bei allen zur Abstimmung gelangenden Sachgeschäften wird angestrebt, den Interessen der Aktionäre beziehungsweise Destinatäre bestmöglich Rechnung zu tragen. Profond orientiert sich in ihrem Stimmverhalten auf die Empfehlungen von Inrate, die institutionelle Investoren bei der Wahrnehmung der Aktionärsrechte mit detailliertem Corporate Governance Research und Stimmempfehlungen unterstützt. Bei ausländischen Anlagen wird das Stimmrecht via Portfoliomanager ausgeführt.

6.7.4 Erläuterungen der Arbeitgeberbeitragsreserve

	2019	2018
	CHF	CHF
Arbeitgeberbeitragsreserven einzelne Vorsorgewerke ohne Verwendungsverzicht, Stand 01.01.	64 272 851	63 572 766
Einzahlungen	16 992 498	9 873 194
Verwendung zur Beitragsfinanzierung	- 8 746 598	- 8 453 226
Auflösung bei kollektivem Austritt	- 8 279	0
Verzinsung	174 870	160 546
Umwandlung Arbeitgeberbeitragsreserven in freies Kapital	- 273 126	- 880 429
Total Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	72 412 216	64 272 851

Es sind keine Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht vorhanden. Die Arbeitgeberbeitragsreserven wurden im Jahr 2019 mit 0.25% (Vorjahr: 0.25%) verzinst.

7. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Aufgliederung Beiträge Vorsorgewerke

	2019	2018
	CHF	CHF
Sparbeiträge Arbeitnehmer	149 769 210	129 254 773
Risikobeiträge Arbeitnehmer	17 147 391	16 076 994
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer	4 244 983	3 631 483
Total Arbeitnehmerbeiträge	171 161 584	148 963 250
Sparbeiträge Arbeitgeber	197 324 747	173 142 819
Risikobeiträge Arbeitgeber	27 400 981	25 771 436
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber	6 687 275	5 823 909
Sockelbeiträge	1 021 158	937 699
Kostenbeiträge für ausserordentliche Aufwendungen	39 469	47 785
Total Arbeitgeberbeiträge	232 473 630	205 723 648

7.2 Übriges Vermögen

	2019	2018
	CHF	CHF
Forderungen gegenüber Arbeitgebern	23 575 804	25 941 408
Flüssige Mittel aus Betriebstätigkeit	7 144	5 421
Forderungen gegenüber Vorsorgewerken	3 141 619	3 486 602
Verrechnungssteuer	18 891 694	14 070 616
Übrige Guthaben	168 407	255 453
Mobilien, EDV, Umbau	2 500 767	1 364 485
Mietzinskautionen	35 708	22 619
Total übriges Vermögen	48 321 143	45 146 604

7.3 Verbindlichkeiten

	2019	2018
	CHF	CHF
Verpflichtungen gegenüber Ausgetretenen	138 163 576	135 731 518
Verpflichtungen gegenüber Rentnern	9 379 388	8 108 320
Vorzeitige Eingänge Freizügigkeitsleistungen	4 414 257	6 251 666
Vorzeitige Eingänge von Neuanschlüssen	28 369 974	128 163 381
Verpflichtungen aus Neuanschlüssen*	6 831 826	8 896 141
Übrige Kreditoren	9 786 915	8 228 710
Total Verbindlichkeiten	196 945 936	295 379 736

* Per 31. Dezember 2019 konnten noch nicht alle Neuanschlüsse von den Jahren 2018 und 2019 definitiv abgeschlossen werden. Es handelt sich um Übernahmen von Stiftungen, bei welchen die Übernahmeverträge noch pendent sind und die restlichen Mittel noch nicht definitiv verbucht wurden.

7.4 Nicht-technische Rückstellungen

	2019	2018
	CHF	CHF
Rückstellungen latente Grundstückgewinnsteuern aus Übertragung an Profond Anlagestiftung *1	2 060 000	2 525 000
Rückstellungen latente Grundstückgewinnsteuern *2	880 250	896 250
Total nicht-technische Rückstellungen	2 940 250	3 421 250

*1 Die Veränderung wurde direkt über das Bankkonto verbucht (Zahlung an das Steueramt).

*2 Die Veränderung wurde über das Nettoergebnis aus Vermögensanlage verbucht.

Die Grundstückgewinnsteuer berechnet sich auf der Differenz zwischen dem steuerlichen Anschaffungswert und dem aktuellen Marktwert.

7.5 Vermögensanlagen beim Arbeitgeber

Vermögensanlagen beim Arbeitgeber	2019	2018
	CHF	CHF
Profond Anlagestiftung		
Kontokorrente	1 036 296	16 386 267
Beteiligung	1 707 295 146	1 815 652 809
Vermögenswidmung	100 000	100 000
Total Profond Anlagestiftung	1 708 431 442	1 832 139 076

Devisentermingeschäfte für die Fremdwährungsabsicherung werden bei den Vermögensanlagen beim Arbeitgeber nicht ausgewiesen.

Nettoergebnis aus Vermögensanlagen beim Arbeitgeber	2019	2018
	CHF	CHF
Profond Anlagestiftung		
Bewertungsanpassung	71 184 063	92 609 796
TER-Kosten	- 8 606 570	- 8 936 928
Total Profond Anlagestiftung	62 577 493	83 672 868

Die Fremdwährungsbewertungen werden in obiger Tabelle nicht berücksichtigt.

	2019	2018
	CHF	CHF
7.6 Verwaltungsaufwand		
Verwaltungsaufwand gemäss Betriebsrechnung	20 295 254	18 232 033
Aufwand für erbrachte Versicherungsleistungen	- 2 650 911	- 1 915 497
Sonstiger Ertrag (Verwaltungskosten relevant)	- 312 153	- 302 707
Total Verwaltungsaufwand (bereinigt)	17 332 190	16 013 829

Die Profond Vorsorgeeinrichtung ist eine vollautonome Stiftung. Somit werden alle Versicherungsdienstleistungen (z.B. für Invalidität) intern erbracht und gemäss Swiss GAAP FER 26 im Verwaltungsaufwand anstelle des Versicherungsaufwands verbucht. Daher wird der Verwaltungsaufwand um diese Position vermindert.

Der sonstige Ertrag beinhaltet Erträge aus Dienstleistungen, welche die Stiftung erbringt und somit den Verwaltungsaufwand verringert.

	2019	2018
	CHF	CHF
7.7 Zugänge von Versichertenbeständen		
Einlagen Freizügigkeitsleistungen	499 049 906	311 323 276
Einlagen freies Kapital und Arbeitgeberbeitragsreserven	5 948 992	3 604 953
Einlagen Vorsorgekapital Rentner	41 770 733	73 527 378
Einlagen technische Rückstellungen	974 651	132 855
Total Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen	547 744 282	388 588 462

	2019	2018
	CHF	CHF
7.8 Abgänge von Versichertenbeständen		
Übertrag Freizügigkeitsleistungen	22 561 468	29 928 292
Übertrag freies Kapital und Arbeitgeberbeitragsreserven	8 279	109 103
Übertrag Vorsorgekapital Rentner	307 724	1 562 731
Übertrag technische Rückstellungen	0	24 855
Übertrag Wertschwankungsreserven	0	572 314
Total Übertrag von Mitteln bei kollektivem Austritt	22 877 471	32 197 295

7.9 Sonstiger Ertrag

	2019	2018
	CHF	CHF
Übriger Ertrag	38 416	22 839
Provision Quellensteuer	35 837	30 068
WEF-Gebühren	76 400	76 800
Dienstleistungen an Dritte	161 500	173 000
Ertrag aus Auflösung freie Mittel ohne Anspruchsberechtigte	0	380 187
Total Verwendung freies Kapital und Arbeitgeberbeitragsreserven	312 153	682 894

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsicht hat angemerkt, die Anlage in Immobilien ausführlicher darzustellen. Dem wurde im Kapitel 6.4 Rechnung getragen. Darüber hinaus steht Profond mit der Aufsicht im Dialog bezüglich der Behandlung von Einleger-Anlagestiftungen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Teilliquidationen

Die Teilliquidationen werden gemäss dem am 23. November 2017 genehmigten Teilliquidationsreglement, gültig ab 1. Januar 2018, ordnungsgemäss abgewickelt. Die pendenten und abgeschlossenen Teilliquidationen werden in einer separaten Aufstellung, welche einen Zeitraum von zwei Jahren umfasst, geführt.

Im Jahr 2019 wurden folgende Verdachtsfälle auf Teilliquidationen mit Stichtag 31. Dezember 2018 geprüft und durchgeführt:

Tatbestand Teilliquidation	Verminderung des Bestandes	Restruktu- rierung	Auflösungen Anschlussver- einbarungen	Total
Anzahl untersuchte Anschlüsse				149
Verdachtsfälle	139	0	10	149
Entscheid ja	0	0	7	7
Entscheid nein	139	0	3	142
Entscheid hängig	0	0	0	0
Erledigt	139	0	9	148
Pendent	0	0	1	1

Im Jahr 2019 wurden keine Wertschwankungsreserven (Vorjahr CHF 572 314) bei Vertragsauflösungen weitergegeben.

9.2 Eventualverbindlichkeit

Im Zusammenhang mit der Investition in alternative Anlagen Infrastruktur bestehen Eventualverbindlichkeiten von maximal CHF 5 000 000 (erfolgsabhängige Kaufpreiserhöhung).

Für die Büroräumlichkeiten in Zürich wurde anstelle eines Mietzinskautionsskontos eine Mietzinsgarantie in der Höhe von CHF 130 000 ausgestellt.

**9.3 Verpfändung von
Aktiven**

Im Rahmenvertrag für Kredite zwischen der Profond Vorsorgeeinrichtung und der Credit Suisse AG, datiert vom 11. Dezember 2016, wurde eine Faustpfandverschreibung über CHF 150 000 000 vereinbart. Per 31. Dezember 2019 wurde davon CHF 167 783 benutzt.

**9.4 Laufende Rechts-
verfahren**

Es bestehen derzeit keine substanziellen laufenden Rechtsverfahren.

**9.5 Senkung techni-
scher Zinssatz per
1. Januar 2020**

Der Stiftungsrat der Profond Vorsorgeeinrichtung hat beschlossen, den technischen Zinssatz per 1. Januar 2020 auf 2.25% zu senken. Dadurch reduziert sich der Deckungsgrad um rund 1.4 Prozentpunkte.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.



KPMG AG
Räffelstrasse 28
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Profond Vorsorgeeinrichtung, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Profond Vorsorgeeinrichtung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.



Profond Vorsorgeeinrichtung, Zürich
Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung
an den Stiftungsrat

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Erich Meier
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Carole Gehrer
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 2. April 2020



Beratungsgesellschaft
für die zweite Säule AG
Dornacherstrasse 230
4018 Basel
www.berag.ch

Bericht des Pensionsversicherungsexperten zur Jahresrechnung 2019

Das per 31.12.2019 erstellte versicherungstechnische Gutachten basiert unverändert auf den Rechnungsgrundlagen BVG 2015 Periodentafel 2012. Dabei ist bei der Berechnung der Rentendeckungskapitalien sowie der technischen Rückstellungen der mutmasslich weiteren Zunahme der Lebenserwartung bis 31.12.2019 bereits Rechnung getragen worden. Der technische Zinssatz ist per 31.12.2019 von 2.75% auf 2.50% gesenkt worden, was einmalige Kosten für die Erhöhung des Rentendeckungskapitals und der technischen Rückstellungen von CHF 106.9 Mio. verursacht und zu einer Abnahme des Deckungsgrades um 1.5%-Punkte geführt hat. Es besteht damit eine positive Marge zwischen dem technischen Zinssatz und der Sollrendite sowie der erwarteten Rendite. Die Ausführungen im Rahmen der Analyse der versicherungstechnischen Parameter stellen eine ausreichende Begründung für die zurzeit noch bestehende Differenz von 0.67%-Punkten zwischen dem technischen Zinssatz der Stiftung und dem technischen Referenzzinssatz gemäss FRP 4 dar.

Der Deckungsgrad ist innert Jahresfrist von 102.9% auf 111.4% gestiegen. Die Erhöhung des Deckungsgrades erklärt sich vor allem durch die sehr gute Entwicklung der Kapitalmärkte und der dadurch erzielten Gesamtpformance von 13.5%. Die vergleichsweise hohe Sollrendite bedingt sich aufgrund des Mittelbedarfs für die Erhöhung der technischen Reserven und Rückstellungen angesichts der Senkung des technischen Zinssatzes sowie der Verzinsung der Altersguthaben von 3.50%. Eine direkte Folge dieser Entwicklung des Deckungsgrades ist die deutliche Zunahme der Wertschwankungsreserve; sie hat von etwas über 20% auf etwas unter 90% ihres Zielwertes zugenommen. Eine zwingende Anpassung der Anlagerisiken ergibt sich daher zurzeit nicht.

Der Verlauf der versicherungstechnischen Risiken Invalidität und Tod im aktiven Versichertenbestand ist unverändert gut bis sehr gut. Der nachgewiesene Risiko- und Kostenüberschuss ist trotz der in den Vorjahren vorgenommenen Reduktion der reglementarischen Risiko- und Kostenbeiträge nochmals etwas höher ausgefallen als im Vorjahr.

Eine zunehmende Belastung des technischen Ergebnisses ergibt sich bei den Umwandlungsverlusten, ohne dass dadurch die Stiftung in eine finanzielle Schieflage geraten würde. Es ist tendenziell mit einer zunehmenden Zahl von Neurentnern zu rechnen, weil einerseits immer mehr Versicherte das Rentenalter erreichen und andererseits die Anzahl Aktive Versicherte aufgrund des Wachstums der Stiftung generell in den letzten Jahren stark zugenommen haben. Die bereits beschlossene weitere Senkung des Umwandlungssatzes wird im Verlauf der Zeit eine immer kleinere Entlastung bewirken, solange im Bereich des Obligatoriums keine Senkung des Umwandlungssatzes vorgenommen werden kann. Die bereits gebildete technische Rückstellung für künftige Umwandlungsverluste deckt aktuell in etwa den Bedarf von 8 Jahren ab.

Auch im Rentnerbestand nehmen die versicherungstechnischen Risiken einen für die Stiftung günstigen Verlauf. Für das abgelaufene Jahr kann wiederum ein Überschuss ausgewiesen werden. Es ist auch nach wie vor so, dass der Anteil des Rentendeckungskapitals am gesamten Vorsorgekapital nicht zugenommen hat. Die versicherungstechnische Struktur der Stiftung ist somit stabil und robust.

Abschliessend können wir summarisch bestätigen, dass die Stiftung ihre reglementarischen versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Die Analyse der Gewinn- und der Verlustquellen zeigt auch, dass die Finanzierung ausreichend ist. Die technischen Reserven und Rückstellungen sind den Grundsätzen und Fachrichtlinien der Schweizerischen Kammer der Pensionskassenexperten entsprechend gebildet und ausgeschieden. Es drängen sich keine Sofortmassnahmen auf.

Basel, 03.04.2020

Beratungsgesellschaft
für die zweite Säule AG

Ernst Sutter
Dipl. Pensionsversicherungsexperte
Dipl. Math. ETH

Willy D. Kranz
Pensionskassenberater
MSc. UZH in Physik

Impressum

Herausgeberin

Profond Vorsorgeeinrichtung

Fotografie

profifoto.ch – Michael Kessler

Übersetzung

Acolad Switzerland

Druckerei

Cavelti AG, Kunde von Profond seit 2004

Auflage

2250 Deutsch / 700 Französisch / 160 Italienisch / 120 Englisch

Massgebend ist die deutsche Fassung.



Profond

Hauptsitz

Profond Vorsorgeeinrichtung
Zollstrasse 62
8005 Zürich
058 589 89 81

Sitz in der Westschweiz

Profond Institution de prévoyance
Rue de Morges 24
1023 Crissier
058 589 89 83

Geschäftsstelle

Profond Vorsorgeeinrichtung
Hans-Hugi-Strasse 5
2502 Biel
058 589 89 81

Geschäftsstelle

Profond Vorsorgeeinrichtung
Vadianstrasse 59
9000 St. Gallen
058 589 89 81

info@profond.ch
www.profond.ch